

zweckmäßig ist, da sie keinem Fideikommiss unterliegt. Die Kosten für die Anwendung dieser Prinzipien werden geschätzt auf 30 Millionen, während die Prinzipien selbst 10 Millionen kosten.

Der zweite Vorschlag besteht darin, dass der König seine Kosten auf 30 Millionen begrenzt und die Kosten für die Anwendung der Prinzipien auf 10 Millionen beschränkt. Dieser Vorschlag ist ebenfalls als zweckmäßig angesehen, da er den König von den Kosten für die Anwendung der Prinzipien befreit.

Der dritte Vorschlag besteht darin, dass der König seine Kosten auf 30 Millionen begrenzt und die Kosten für die Anwendung der Prinzipien auf 10 Millionen beschränkt. Dieser Vorschlag ist ebenfalls als zweckmäßig angesehen, da er den König von den Kosten für die Anwendung der Prinzipien befreit.

Der vierte Vorschlag besteht darin, dass der König seine Kosten auf 30 Millionen begrenzt und die Kosten für die Anwendung der Prinzipien auf 10 Millionen beschränkt. Dieser Vorschlag ist ebenfalls als zweckmäßig angesehen, da er den König von den Kosten für die Anwendung der Prinzipien befreit.

Der fünfte Vorschlag besteht darin, dass der König seine Kosten auf 30 Millionen begrenzt und die Kosten für die Anwendung der Prinzipien auf 10 Millionen beschränkt. Dieser Vorschlag ist ebenfalls als zweckmäßig angesehen, da er den König von den Kosten für die Anwendung der Prinzipien befreit.

Der sechste Vorschlag besteht darin, dass der König seine Kosten auf 30 Millionen begrenzt und die Kosten für die Anwendung der Prinzipien auf 10 Millionen beschränkt. Dieser Vorschlag ist ebenfalls als zweckmäßig angesehen, da er den König von den Kosten für die Anwendung der Prinzipien befreit.

Der siebte Vorschlag besteht darin, dass der König seine Kosten auf 30 Millionen begrenzt und die Kosten für die Anwendung der Prinzipien auf 10 Millionen beschränkt. Dieser Vorschlag ist ebenfalls als zweckmäßig angesehen, da er den König von den Kosten für die Anwendung der Prinzipien befreit.